



**TEA** Tagebuch- und Erinnerungsarchiv Berlin e.V.  
**Postanschrift:** c/o Karin Manke-Hengsbach, Herrenhausstr. 19, 12487 Berlin  
**Archivanschrift:** Königsheideweg 290, 12487 Berlin

## Programm für die TEA-Tagung 2017

### Freitag, den 20.10.2017

bis 17:00 Uhr	Anreise
18:00 Uhr	Abendessen
ab 19:00 Uhr	Begrüßung durch Karin Manke-Hengsbach ( <i>TEA</i> -Vorsitzende) und Frau Prof. Dr. Kirstin Bromberg (wiss. Beirat) sowie Einführung zum Thema Biografiearbeit: <ul style="list-style-type: none"><li>• aus der wissenschaftlichen Sicht</li><li>• aus der Sicht des Tagebuch- und Erinnerungsarchives</li><li>• mit diversen praktischen Beispielen</li></ul>
anschließend	Austausch und Diskussion

### Samstag, den 21.10.2017

09:00 Uhr	Frühstück
ab 10:00 Uhr	<b>Schwerpunkt „Biografiearbeit“</b>  Wer war Jan Skala? (1889 – 1943) Vortrag und Vorstellung des Buches „Minderheitenrecht ist Menschenrecht“ von Dr. Dr. Peter Kroh aus Neu-

brandenburg

anschließend

Zur Darstellung des Tagebuches in der Literatur und Geschichtswissenschaft insbesondere zur Rolle des Tagebuches in der NS-Diktatur  
Vorstellung von Dr. Uta Störmer (*TEA*-Mitglied) und David Meiering

gegen 12:00 Uhr

Mittagessen

um 14:00 Uhr

Warum schreibe ich meine Erinnerungen?  
Zum umfangreichen Familiennachlass des *TEA*-Vereinsmitgliedes Fritz J. Krüger aus Braunschweig unter Vorlage und Einsichtnahme seiner Dokumentationen

gegen 15:00 Uhr

Kaffeepause

um 15:30 Uhr

Zum individuellen digitalen Nachlass – was spricht dafür, was dagegen?  
Vorge stellt und vorgetragen vom *TEA*-Mitglied Siegfried Exner

anschließend

Die Edition „Mein Leben“ des Beggerow Buchverlags  
Vorge stellt durch die Verlegerin, Karin Manke-Hengsbach

gegen 18:00 Uhr

Abendessen

ab 20:00 Uhr

Gemeinsamer Filmabend  
Die Protagonisten wurden um 1961 geboren, teils in schwierige Elternhäuser hinein. StalinStadt, ihre Heimat, erhielt später den Namen Eisenhüttenstadt.  
Was ist aus den Kindern dieser Stadt in der Wendezeit geworden?

## Sonntag, den 22.10.2017

09:00 Uhr

Frühstück

ab 10:00 Uhr

### **Schwerpunkt „Sorgekultur“**

Was bedeutet und beinhaltet die Sorgekultur?

Was soll unsere Beachtung und Beschäftigung damit bewirken?

Beiträge zum Thema:

- ❖ Dr. med. Christine Roßberg aus Berlin:  
Sprechstunden-Erinnerungen
- ❖ Christa Jung aus Berlin: Meine Drogen-Kinder
- ❖ Heidrun Frohse aus Zeuthen: Klassentreffen
- ❖ Regine Radermacher aus Wuppertal:  
Tagebuch einer Seelsorgerin
- ❖ Vorstellung des Buches „Freitags gehe ich zu ihr“  
von Angelika Zöllner aus Wuppertal (TEA-  
Mitglied und wiss. Beirat)

gegen 12:00 Uhr

Mittagessen

um 14:00 Uhr

Bilder-Tagebuch mit Glückskatzen in einem Jahr, in 365 Bildern

vorgestellt vom Künstler Uwe Juergen Bauer aus Berlin  
*(Warum führt er dieses Projekt durch und welche Kontakte entstehen dadurch zu anderen Aktivitäten? Mit vielen Anregungen zum selber machen und mitmachen.)*

gegen 15:00 Uhr

Kaffeepause

um 16:00 Uhr

Berlin bekommt ein neues Informations- und Begegnungszentrum im einst größten Kinderheim der Stadt

Vortrag und Präsentation von Sabrina Knüppel (stellv. TEA-Vorsitzende) über den Arbeitsstand zum IBZ Königsheide und die damit verbundene Zeitzugearbeit, u. a. in Kooperation mit der Humboldt Universität

gegen 18:00 Uhr

Abendessen

um 20:00 Uhr

Abendgestaltung

Biografische Texte von heute, gestern und morgen.

*(Die Teilnehmer der Tagung haben jetzt die Möglichkeit ihre bereits geschriebenen biografischen Texte – in Auszügen – vorzustellen.)*

### **Montag, den 23.10.2017**

09:00 Uhr

Frühstück

ab 10:00 Uhr

WILDBROT-WORTBILD

Die Literaturzeitschrift des TEA Berlin e.V.

Vorstellung des aktuellen Arbeitsstandes zum Heft 8  
*(erscheint im März 2018)*

danach

**Tagungsabschluss** inkl. Auswertung sowie Aufnahme von Hinweisen zur weiteren TEA-Arbeit und für die Tagung im Jahr 2018 (wieder in Woltersdorf)

gegen 12:00 Uhr

Mittagessen

anschließend

Abreise